

Maiandacht

zum persönlichen oder gemeinschaftlichen Gebet
„Maria, leuchtender Stern auf unserem Lebensweg“



Hinführung zum Thema

Vor über 900 Jahren wurde der Marienhymnus gedichtet: Ave maris stella – Meerstern, sei begrüßt. Dieses Lied greift einen damals schon bekannten Titel für Maria auf: Stern des Meeres. Dieser Titel Mariens ist heute Gegenstand unserer Betrachtung.

Lobpreis des Dreifaltigen Gottes

V: Allmächtiger Vater, wir preisen dich und danken dir, dass du Maria so wunderbar begnadet hast, sie ist die unversehrte Jungfrau. Sie lehrt uns, in allem nach deinem Willen zu fragen. Wir danken dir, dass du sie uns als Vorbild gegeben hast.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Gottes ewiger Sohn, wir freuen uns, dass du Maria zu deiner jungfräulichen Mutter erwählt hast. In Liebe und Treue hat sie dir gedient. Wir danken dir, dass du sie uns zur Mutter gegeben hast.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

V: Gott Heiliger Geist, wir loben dich und danken dir, dass du Maria mit deiner Liebe beschenkt hast. Sie ist deine makellose Braut. Wir danken dir, dass sie mit uns betet und für uns eintritt.

A: Wir loben dich, wir preisen dich.

Mariengebet

A: Gedenke, gütige Jungfrau Maria:

Es ist noch nie gehört worden,
dass jemand, der zu dir seine Zuflucht genommen,
deine Hilfe angerufen und um deine Fürsprache gefleht,
von dir verlassen worden sei.

Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich zu dir meine Zuflucht,
Mutter Jesu Christi und Jungfrau der Jungfrauen.

Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als armer sündiger Mensch.

Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte,
sondern höre mich gnädig an und erhöere mich.
Amen.

Schriftlesung – Offb 11,19a.12,1

Lesung aus der Offenbarung des Johannes

Der Tempel Gottes im Himmel wurde geöffnet und in seinem Tempel wurde die Lade seines Bundes sichtbar: Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.

Lied: Maria aufgenommen ist – Gotteslob Nr. 522

Betrachtung

Im 5. Jahrhundert entstand durch den Kirchenvater Hieronymus die Tradition, den Namen Mariens als stella maris, Stern des Meeres, zu deuten. Für die Seefahrer, die sich an den Sternen orientierten, wurde Maria so zu ihrem Leitstern und ihrer Schutzherrin.

Das menschliche Leben als Fahrt auf dem Meer der Zeit, ein Leben, das Orientierung braucht, um den Kurs zu halten: Dieses Bild ist uns noch heute ebenso verständlich wie den Menschen früherer Zeiten.

Der heilige Bernhard von Clairvaux schreibt dazu im 12. Jahrhundert in einer Predigt:

„Der Name der Jungfrau“, sagt der Evangelist, „war Maria“ (Lk 1,27). Wir wollen ein wenig über diesen Namen sprechen.

Er heißt übersetzt: Stern des Meeres und eignet sich sehr wohl für die Jungfrau-Mutter. Sehr zutreffend nämlich ist sei einem Stern vergleichbar.

Wenn du erfährst, dass dieses Erdenleben mehr ein Dahintreiben in Wellen, Wind und Wetter ist als ein Dahinschreiten auf festem Land: Wende deine Augen nicht ab vom Licht dieses Sternes, damit du nicht untergehst in den Stürmen. Wenn Sturmwinde der Versuchungen daherbrausen, wenn du zwischen die Klippen der Drangsale verschlagen wirst, blick auf zum Stern, ruf zu Maria! Wenn dich emporschleudern Wogen des Stolzes, des Ehrgeizes, der Verleumdung, der Eifersucht, blick auf zum Stern, ruf zu Maria!

Wenn du in Gefahr bist, von abgrundtiefer Traurigkeit und Verzweiflung verschlungen zu werden – denk an Maria!

In Gefahren, in Ängsten, in Zweifeln – denk an Maria, ruf zu Maria!

Damit du aber ihre Hilfe und Fürbitte erlangst, vergiss nicht das Vorbild ihres Wandels! Folge ihr, und du wirst nicht vom Wege weichen. Bitte sie, und niemals bist du hoffnungslos. Ist sie dir gnädig, dann kommst du ans Ziel und wirst selbst erfahren, wie richtig es heißt: Und der Name der Jungfrau war Maria – Stern des Meeres.

Gebet mit Maria

V: Maria, Mutter Gottes, die Christenheit nennt dich den Stern des Meeres.

A: Meerstern, sei begrüßt.

V: Die Kirche ist wie ein Schiff, das in der Nacht auf dem Ozean der Geschichte seinen Weg sucht. Da leuchtest du am Himmel wie ein heller Stern.

A: Meerstern, sei begrüßt.

V: Du bist der Richtstern, an dem sich die Steuerleute der Kirche orientieren können.

A: Meerstern, sei begrüßt.

V: Maria, Mutter Gottes, unsere Stammeltern Adam und Eva gingen in die Finsternis der Sünde; du bist die Morgenröte der Erlösung.

A: Bring uns Gottes Frieden.

V: Immer wieder brechen wir den Friedensbund mit Gott.

A: Bring uns Gottes Frieden.

V: Maria, Mutter Gottes, du selbst bist rein und gütig. Darum ist deine Fürbitte mächtig.

A: Mach uns rein und gütig.

V: Hilf uns zu einem lauterem Herzen.

A: Mach uns rein und gütig.

V: Hilf uns, gütige Menschen zu werden.

A: Mach uns rein und gütig.

V: Maria, Mutter Gottes, sei bei uns auf der Reise unseres Lebens.

A: Sicher uns Geleite.

V: Sei bei uns in der Stunde des Todes.

A: Sicher uns Geleite.

V: Dass wir mit dir einst in der Herrlichkeit Gottes sind.

A: Sicher uns Geleite.

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören – Gotteslob Nr. 448

Gebet zu Christus

V: Herr Jesus Christus, Gottes und Mariens Sohn, als Gott und Mensch weilst du hier unter uns. Wir beten dich an und sagen dir Dank für Maria, die du uns zur Mutter gegeben hast. In ihr erstrahlt uns dein göttliches Licht und deine Schönheit. Sie ist die wunderbare Mutter, weil du sie erwählt hast. All ihr Licht und ihre ganze Schönheit ist vor dir.

A: Ihr Name ist für uns ein Stern der Hoffnung.

Wir bitten dich: Höre auf ihre Fürsprache, mach uns frei von Sünden und erhalte uns in deiner Gnade, dass wir mit reinem Herzen zu dir gelangen. Der du lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

V: Lassen wir uns in stillem Gebet vom göttlichen Licht Christi berühren.

STILLE

Fürbitten

V: Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns in Maria ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung und der Ermutigung gegeben hat.

Herr Jesus Christus, du hast Maria zu deiner Mutter erwählt: Lass die Kirche unter ihrem Schutz geborgen sein. Christus, höre uns. **A:** Christus, erhöre uns.

Du hast Maria auch uns zur Mutter gegeben: Auf ihre Fürsprache gewähre den Kranken Heilung und den Trauernden Trost. – Christus, höre uns ...

Du hast Maria die Fülle der Gaden geschenkt: Auf ihre Fürsprache schenke den Sündern Vergebung und allen Menschen Frieden und Heil. –

Du hast Maria unter dem Kreuz gestärkt und durch deine Auferstehung mit Freude erfüllt: Komm allen Bedrängten zu Hilf und schenke ihnen neue Hoffnung. –

Du hast Maria zur Königin des Himmels erhoben: Gib, dass sie den Glanz deines Lichtes in unsere Dunkelheit hineinträgt. –

Du hast Maria Anteil gegeben an deiner Auferstehung und am ewigen Leben: Schenke unseren Verstorbenen die ewige Freude mit Maria und deinen Heiligen. –

Du führst uns mit Maria zum Vater, zu dem wir in deinem Namen rufen:
A: Vater unser ...

V: Gütiger Vater, du liebst die Menschen, du lässt niemand allein. Erhöre unsere Bitten auf die Fürsprache der Mutter deines Sohnes. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Segensbitte

V: Wir bitten um Gottes Segen.

Gott, der allmächtige Vater, segne uns durch den Erlöser der Welt, unseren Herrn Jesus Christus, den Sohn der jungfräulichen Mutter Maria.

Amen.

Sie ist für uns ein leuchtender Stern im Dunkel der Zeit. Ihre mütterliche Fürsprache erwirke uns Gottes Hilfe.

Amen.

Allen, die voll Zuversicht auf sie schauen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn.

Amen.

So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lied: Meerstern, ich dich grüße – Gotteslob Nr. 524
